**Satzung
über die Benutzung des Feuerwehrgerätehauses
in der Ortschaft Holle**

Auf Grund der §§ 6, 8 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18. Oktober 1977 Nieders. GVBl. S. 497 hat der Rat der Gemeinde Holle in seiner Sitzung am 25. Juli 1978 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Allgemeines**

(1) Die Gemeinde Holle unterhält in der Ortschaft Holle ein Feuerwehrgerätehaus. Es dient zur Unterbringung von feuerwehrtechnischen Fahrzeugen und Geräten und zur Aus- und Weiterbildung sowie Kameradschaftspflege der Feuerwehren.

(2) Der jeweilige Ortsbrandmeister von Holle übt das Hausrecht und die Aufsicht über das Feuerwehrgerätehaus im Auftrag des Gemeindedirektors aus.

**§ 2
Benutzung der Räume**

(1) Der Schulungsraum, das Kommandozimmer und die Küche sowie die Nebenräume sollen vorrangig nur von den Feuerwehren zur Ausbildung und zur Kameradschaftspflege genutzt werden. Ausnahmen bilden Sitzungen oder Veranstaltungen, die von der Gemeinde anberaumt werden. Diese sind zwischen dem Gemeindedirektor und dem Ortsbrandmeister rechtzeitig abzusprechen. Falls die Räumlichkeiten von den anderen Ortswehren benutzt werden sollen, sind Termine acht Tage vorher mit dem Ortsbrandmeister von Holle abzusprechen.

(2) Versammlungen von Vereinen, Verbänden sowie sonstigen Organisationen und private Feiern sind nicht zulässig. Tische, Stühle, Kühlschrank sowie das gesamte Geschirr in der Küche sind Eigentum der Ortsfeuerwehr Holle. Diese Gegenstände dürfen nicht außer Haus gegeben werden.

**§ 3
Pflege des Gerätehauses**

(1) Die Ortsfeuerwehr Holle übernimmt die Pflege des Gerätehauses. Die Pflege umfaßt das Sauberhalten der vier Boxen, des Kellers mit seinen Nebenräumen, der Toiletten, der Dusche, des Heizraumes sowie die Überwachung der Heizung, die Reinigung des Treppenhauses, der oberen Räume und die Fensterreinigung als auch die Pflege des Mobiliars.

(2) Bei Benutzung durch die Gemeinde für feuerwehrfremde Zwecke und der anderen Ortswehren haben diese die Räume im gereinigten Zustand zu hinterlassen oder dafür Sorge zu tragen, daß sie spätestens am nächsten Tag gereinigt werden.

(3) Das Räumen von Schnee und Streuen vor den Einfahrtstoren sowie des Vorplatzes obliegt nicht der Ortsfeuerwehr Holle.

**§ 4
Verwaltung der Schlüssel**

Neben dem jeweiligen Ortsbrandmeister von Holle, verwalten auch der Gemeindebrandmeister sowie der Gemeindedirektor (Gemeindeverwaltung) je einen Schlüssel zu den Räumen des Feuerwehrgerätehauses.

**§ 5
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim in Kraft.

Holle, den 25. Juli 1978

Gemeinde Holle

Buhmann
Bürgermeister

Meyer
Gemeindedirektor

VERÖFFENTLICHT IM AMTSBLATT DES LANDKREIS HILDESHEIM AM 14.02.1979